

Newsletter 6

Liebe Freunde und Mitglieder des Maliprojekts!

Es gibt großartige Neuigkeiten!

Die www.mali-hilfe.de baut uns einen Brunnen in Nemededanga. Der offizielle Verantwortliche der Malihilfe, Bakari Keita, in Bamako, Deutschlehrer in einem Gymnasium und der Ingenieur Lakami Maguiraga haben sich mit der Firma, die unseren Kostenvoranschlag gemacht hat, in Verbindung gesetzt. Sie werden sich mit Bokary Sininta, unseren Mann in Mopti, und Siriki Bagayoko in Bamako in Verbindung setzen und nach Nemededanga und Tongoronko kommen. Baubeginn ist nicht vor Oktober, wegen des Wasserstands im Niger und weil jetzt Ramadan ist. Die Malihilfe bezahlt das und kümmert sich durch ihre Beauftragten in Mali um alles.

Den Brunnen in Tongoronko hat Herr Brucker der kleinen engagierten Gruppe „100% für Afrika“ www.100prozent-fuer-afrika.com in Deutschland schmackhaft gemacht.

Wir freuen uns sehr darüber und die Bewohner der beiden Dörfer sind sehr glücklich. Man kann es am Allgemeinzustand der Bevölkerung eines Dorfes sehen ob sie einen Brunnen haben oder Wasser aus dem Niger zum Trinken und Kochen verwenden müssen. Das ist ein großer Schritt zu einem besseren Hygienestandard.

Claudia Beil war im Juli zwei Wochen bei den Lehrern in unseren Dörfern.



Claudia Beil mit den Kindern

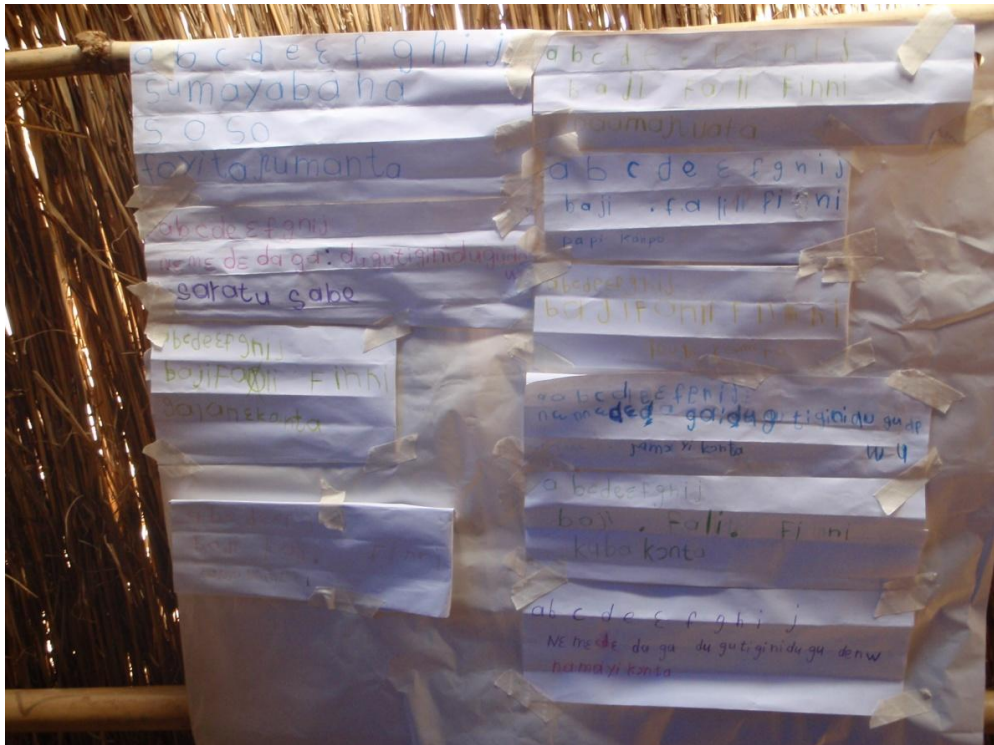


Wir haben Schulbänke!

Claudia Beil ist Volksschullehrerin. Sie hat gemeinsam mit den Lehrern unterrichtet und die Ergebnisse und Eindrücke gemeinsam wirksamkeitsorientiert besprochen.

Fazit: Die Lehrer leisten sehr gute Arbeit und es gelingt ihnen Kinder und Erwachsene, es kommen nämlich auch Männer zum Unterricht, zum Lernen zu motivieren.

Die Lehrer und Claudia haben dann die neuen Schulbücher gekauft: Ein Lese- und Schreibbuch in Bambara für Anfänger und Rechenbücher von der ersten bis zur vierten Schulstufe.



An der Schilfwand des „Schulhauses“ hängen Arbeiten der Kinder

Da die Verkehrsverbindungen in Mali in keiner Weise mit einem Verkehrsnetz in Europa zu vergleichen sind, ist auch die Erreichbarkeit der Dörfer nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln möglich. Die Lehrer haben sich bisher ihren Arbeitsweg organisieren können, oder waren auch zu Fuß unterwegs. Ein Lehrer blieb die Woche über im Dorf, wodurch er aber seine Familie vernachlässigen musste.

Um die engagierte Arbeit der Lehrer zu unterstützen, konnten nun mit Hilfe von Mikrokrediten, die Claudia Beil ermöglichte, Mopeds vorfinanziert werden. Die Lehrer beziehen nun ein reduziertes Gehalt. Auf diese Weise finanzieren sie sich die Mopeds selbst und sind auch verantwortlich für deren Wartung. Die Rückzahlungen verbleiben bis auf weiteres beim Projekt.

Der Jahreszeit in Mali entsprechend häufen sich die Malariafälle, besonders bei Kleinkindern. Dementsprechend müssen wir dieser neuen Situation Rechnung tragen indem wir reichlich Anti-Malaria-Medikamente zur Verfügung stellen.

Es gab auch einige Fälle von Masern bei Klein- und Schulkindern. Die Kinder werden oft nicht gegen Masern geimpft, weil sie aus wirtschaftlichen Notwendigkeiten mit ihren Familien herumwandern.

Reinhard Wagner von der Organisation www.humancooperations.com wollte sich vor Ort den schulischen Teil unseres Projekts anschauen. Leider konnte er das dann aus gesundheitlichen Gründen nicht tun. Wir haben das sehr bedauert und **wir bedanken uns vielmals bei ihm und der „Humancooperations“ für das Schulmaterial** das sie dem Mali-Projekt bezahlt haben.

Ende November fahren diesmal Mag. Lisl Hemmelmayr und ich, begleitet von zwei Gästinnen Mag. Waltraud Moser und Dr. Renate Hutterer-Krisch zu einer Inspektionsreise nach Mali, Mopti und die drei Dörfer.

Im Oktober und November gibt es zwei tolle und wichtige Veranstaltungen:

- Am **05. Oktober 2009** um 19.00 Uhr wird der Schriftsteller Bachmann-Preisträger und Anwärter auf den „Deutschen Buchpreis“ Herr Thomas Stangl in der Buchhandlung am Quellenplatz in Wien 10., Quellenplatz, aus seinem wunderschönen Roman „Der einzige Ort“ lesen.
Der Roman handelt Anfang des 19. Jahrhunderts von der Reise, des schottischen Offiziers Alexander Gordon Laing begleitet von einer Karawane und des allein reisenden französischen Bäckers René Caillié, nach Timbuktu.
Das ist eine große Freude und Ehre für uns.
- Am **07. November 2009** ab 16.00 Uhr findet im Pfarrheurigen in Dornbach unser diesjähriges Malifest statt. Dabei haben wir den Vorzug den Film, den Claudia Pöchlaner und Walter Größbauer über das Maliprojekt gedreht haben, als Vor-Vor-Premiere zu sehen. Der Film heißt „Mali und die Kunst des Teilens“ Untertitel „Drei Frauen und ein Projekt“ und hat volle Spielfilmlänge. Der Film ist ein tolles Erlebnis.
WICHTIG!!!
Der Film der zum Mali-Projekt entstanden ist, „Mali und die Kunst des Teilens“, ist fertig!
Unter www.kunstdesteilens.com kann der Trailer angeschaut werden.

Näheres zum Festprogramm wird noch gesondert verschickt.

Nach wie vor sind wir auf Ihre Spenden angewiesen um das Projekt so gut weiterzuführen wie bisher.

Ich hoffe, dass Sie den Fortschritt des Projekts so wie wir, mit Freude und Zufriedenheit zur Kenntnis nehmen.

Herzliche Grüße und viel Glück und Erfolg in allen Ihren Vorhaben

Hilde Heindl
Projektleitung

www.mali-projekt.at
info@mali-projekt.at
Kontonr. 20010-504-210 easybank BLZ 14200